



Liebe sei Tat!

Vinzenz von Paul (1581—1660)

Unser Leitungsteam



Heimleitung
Anna Pfenninger
Tel. 089/43691-421



Pflegedienstleitung
Monika Leitner
Tel. 089 / 43691-422

Unser Wohnbereich Vinzenz

im Alten-und Pflegeheim St. Michael



Alten- und Pflegeheim St. Michael

St. Michael Str. 16 Telefon: 089 - 43 69 1 - 0
81673 München Telefax: 089 - 43 69 1 - 100
E-Mail: st.michael@barmherzige.net



Was ist der Wohnbereich Vinzenz?

Der Wohnbereich Vinzenz ist ein offener beschützender Wohnbereich mit dem Schwerpunkt der gerontopsychiatrischen Betreuung

Was bietet der Wohnbereich Vinzenz?

- 8 Doppelzimmer
- 16 Einzelzimmer
- alle Zimmer sind mit einer Nasszelle, einer Toilette und einem begehbaren Schrank ausgestattet
- Niederflurbetten, Sensormatten und anderer Pflegehilfsmittel nach Bedarf
- Sitzgelegenheiten und Sofas laden zum Ausruhen und geselligen Beisammensein ein.
- ein zentral gelegener Gemeinschaftsraum mit integrierter Küchenzeile, in dem gegessen, gespielt und verweilt werden kann
- eine erhöhte Sicherheit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner
- vielfältige Betreuungsangebote, z.B.:
 - Sturzprophylaxe
 - Basale Stimulation
 - alltagsorientierte Beschäftigungsangebote
 - Mitgestaltung und Teilnahme an Festen und Feiern
 - uvm....

Unsere Ziele

Die Ziele der Begleitung und Betreuung von demenzkranken Menschen in unserem Haus sind:

- Respektvoller Umgang und Bewahrung der Achtung vor der Persönlichkeit und des Lebenswerkes der Bewohnerinnen und Bewohner
- Sicherung und Steigerung der individuellen Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner durch die soziale, physische und geistige Ansprache
- professionelle, liebevolle, angemessene und der Situation angepasste Kontaktaufnahme unter Berücksichtigung der Bedürfnisse (Nähe und Distanz!)
- abgestimmte, bewohnerorientierte Zielsetzungen aller an der Pflege und Betreuung Beteiligten
- Einsatz von Präsenzkraften zur Alltagsbegleitung
- Einbindung und Mitgestaltung der Angehörigen, Freunde und Mitschwestern in den Betreuungs- und Pflegeprozess
- individuelle und zielorientierte Betreuungs- und Beschäftigungsangebote, die mit allen an der Versorgung Beteiligten abgestimmt sind und sich an der Lebenswelt der demenzkranken Bewohnerinnen und Bewohner orientieren
- Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte (z.B. Entgegenwirken der emotionalen Vereinsamung, Begegnung und Distanz je nach Gewohnheiten bzw. Wunsch)
- je nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner werden die Betreuungs- und Pflegeleistungen evaluiert und fortgeschrieben bzw. angepasst.
- freiheitsentziehende Maßnahmen werden nur angewandt, wenn alternative Maßnahmen nicht wirksam sind. Im Rahmen des Werdenfelder Weges wird vor einer richterlichen Genehmigung eine externe zusätzliche Beratung durchgeführt.

Ein Wohnbereich, viele helfende Hände

Um unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit der Diagnose Demenz so gut wie möglich begleiten zu können, helfen viele verschiedene Berufsgruppen mit:

- Pflegefachkräfte mit einer speziellen Zusatzausbildung
- Pflegefachkräfte
- Pflegehilfskräfte
- Präsenzkraften
- Hauswirtschaftliche Mitarbeiter /-innen
- Betreuungsassistent/-innen
- Mitarbeiter/-innen der sozialen Betreuung

